



3. Nachhaltigkeitsbericht der Kreisstadt Mühldorf a. Inn

Stadtbaamt

Birgit Weichselgartner
Stadtbaumeisterin
Leitung Bauamt

Kathrin Weidl
Stadtentwicklung (SG. 53)
Umwelt und Nachhaltigkeit





Inhalt:

- ❖ Grundlage des Nachhaltigkeitsberichts
- ❖ Bereiche unseres Engagements
- ❖ Ziele unserer Berichterstattung
- ❖ Handlungsbereich „Wasser und Abwasser“
- ❖ Handlungsbereich „Klima und Energie“
- ❖ Handlungsbereich „Nachhaltige Stadt“
- ❖ Handlungsbereich „Stadtgrün, Land und Boden“
- ❖ Beratungsangebote für Bürger
- ❖ Zusammenfassung



Grundlage des Nachhaltigkeitsberichts

Aufgrund der sich verändernden verfügbaren natürlichen Ressourcen, des fortschreitenden Klimawandels und den damit verbundenen ökologischen und sozialen Auswirkungen stehen auch Städte und Gemeinden in der Verantwortung, ihren Beitrag zu einer zukunftsgerechten Umwelt zu leisten.



Quelle: Eigene Darstellung

Unser Nachhaltigkeitsbericht konzentriert sich auf die **Dimensionen „Ökologie“ und „Ökonomie“**. Der Aspekt der sozialen Nachhaltigkeit wird in diesem Rahmen nicht betrachtet.



Global denken – lokal handeln

Ein gemeinsames Verständnis zu entwickeln, stellt alle Kommunen vor eine zentrale Herausforderung. Wir alle sind Teil der Lösung und haben damit einhergehend Verantwortung zu tragen. Dieser Bericht orientiert sich an den von den Vereinten Nationen verabschiedeten **17 Ziele nachhaltiger Entwicklung** (sog. „*Sustainable Development Goals*“ – kurz *SDG*)*.



Unser Engagement für eine lebens- und lebenswerte Stadt mit dem Schwerpunkt der Aktivitäten des Stadtbauamts lässt sich in folgende **vier Ziele** kategorisieren:



Bereiche unser Engagements

6 SAUBERES WASSER
UND SANITÄR-
EINRICHTUNGEN



„Verfügbarkeit und nachhaltige
Bewirtschaftung und Sanitärversorgung
für Alle gewährleisten“

Handlungsbereich
„Wasser und Abwasser“

11 NACHHALTIGE STÄDTE
UND GEMEINDEN



„Städte und Siedlungen inklusiv, sicher,
widerstandsfähig und nachhaltig
gestalten“

Handlungsbereich
„Nachhaltige Stadt“

7 BEZAHLBARE UND
SAUBERE ENERGIE



„Zugang zu bezahlbarer, verllässlicher,
nachhaltiger und moderner Energie für
alle sichern“

Handlungsbereich
„Klima und Energie“

15 LEBEN
AN LAND



„Landökosysteme schützen, wiederherstellen
und ihre nachhaltige Nutzung fördern,
Wälder nachhaltig bewirtschaften,
Bodendegradation beenden und umkehren
und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein
Ende setzen“

Handlungsbereich
„Stadtgrün, Land und Boden“



Ziele der Berichterstattung

- **Allgemeine Information und Bewusstseinsbildung** nach Innen und Außen.
- **Transparente Kommunikation:** Bereitstellung relevanter Informationen (für Bürger, Interessierte, Stadträte, Presse) als Signal der Gesprächsbereitschaft.
- **Stärkung der Reputation** durch glaubwürdige Berichterstattung für positive Außenwirkung.
- **Motivation und Zukunftsdenken:** Die Stadt als Impulsgeber für gelebte Nachhaltigkeit.

Die Veröffentlichung erfolgt **auf freiwilliger Basis** und soll vorrangig ökologische und ökonomische Auswirkungen unseres Handels sowie unser **Bekenntnis zur nachhaltigen Stadtentwicklung** zum Ausdruck bringen.





HANDBLUNGSBEREICH „WASSER UND ABWASSER“



- **Trinkwasserbrunnen** am Stadtplatz in Kooperation mit den Stadtwerken (Errichtung im Frühjahr 2025).
- **Bachverrohrung** entlang des Stadtwalls und Wassernutzung für Wohnblöcke (Heizung).
- Umstellung des Entwässerungssystems, wo möglich, auf das **effizientere Trennsystem** zur Entlastung von Kanalnetz und Klärwerk.
- **Energetische Sanierung** der Kläranlage ab 2024. Der Einbau effizienterer Gebläse wurde bereits realisiert.
- **Thermische Klärschlammverwertung** (Schutz des Grundwassers vor Schadstoffen).



Neue Gebläseanlage im Klärwerk

- Seit Anfang der 90er-Jahre Zusammenarbeit Stadtwerke und ARGE Landwirte Mößling: Aufwandsentschädigung für **Sonderbewirtschaftung der Flächen um Trinkwasserbrunnenanlage** (Wasserschutzgebiet), die über die gesetzlichen Vorgaben hinaus geht.
- Anlage von **Mulden und Rigolen** zur Untergrundversickerung von Niederschlagswasser (gem. NWfreiV) in neuen Bebauungsplänen, wie z. B. „Am Kirchfeld“ und „An der Eichkapelle“.
- **Versickerungsfähiger Untergrund** bei Gehwegen/Parkplatzbereichen zur Entlastung von Kanalnetz und Klärwerk in Bebauungsplänen und öffentlichen Verkehrsflächen.



- Keine Ausweisung von **Baugebieten** im **hochwassergefährdeten Bereich**.
- Rückhalt von Hochwasser auf **natürlichen Retentionsflächen** an Gewässern 3. Ordnung (entspricht kleineren Gewässer und Bächen), wie z. B. Flutmulde am Teufelsgraben.
- Realisierte Projekte zum **Hochwasserschutz im Stadtgebiet**:
 - ✓ Hochwasserschutzwand mit einer Gesamtlänge von ca. 1.000 Metern schützt das Klärwerk und Firma ODU. Gesamtkosten von ca. 3,8 Mio. €. Die Stadt Mühldorf trägt davon ca. 35 %. Fertigstellung im Jahr 2022 nach 3-jähriger Bauzeit.*
- **Hochwasserfreilegung** im Zuge des Neubaus der Bundesautobahn A94. Öffnungen werden bei drohender Gefahr mit **Dammbalken** verschlossen zum **besseren Schutz besiedelter Flächen** südlich der Bundesautobahn.





HANDLUNGSBEREICH „KLIMA UND ENERGIE“



- Sukzessive **Umstellung der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet**. LED-Anteil beträgt aktuell ca. 87 %, einschließlich Weihnachtsbeleuchtung.* Täglich flächendeckende Umstellung auf „Ganznachtbetrieb“. Ausstattung **kommunaler Neubauten mit LED**.
- **Reduzierung des CO₂-Ausstoßes** durch Gasversorgung anstatt Öl.
Hierdurch Einsparung im Stadtgebiet in Höhe von aktuell 9.380 t CO₂ im Jahr.*
- Stadtwerke beliefern **Kleingewerbekunden** bis 100.000 kWh ausschließlich mit **Strom aus erneuerbaren Energien** (CO₂ -Einsparung: 324g/kWh).*
- **Festsetzungen im Bauleitverfahren**: Grünstreifen, Standorte von Energieträgern, Reduzierung von Lichtemissionen.
- **Energetische Sanierungen** von kommunalen Gebäuden (z. B. Umrüstung auf LED).



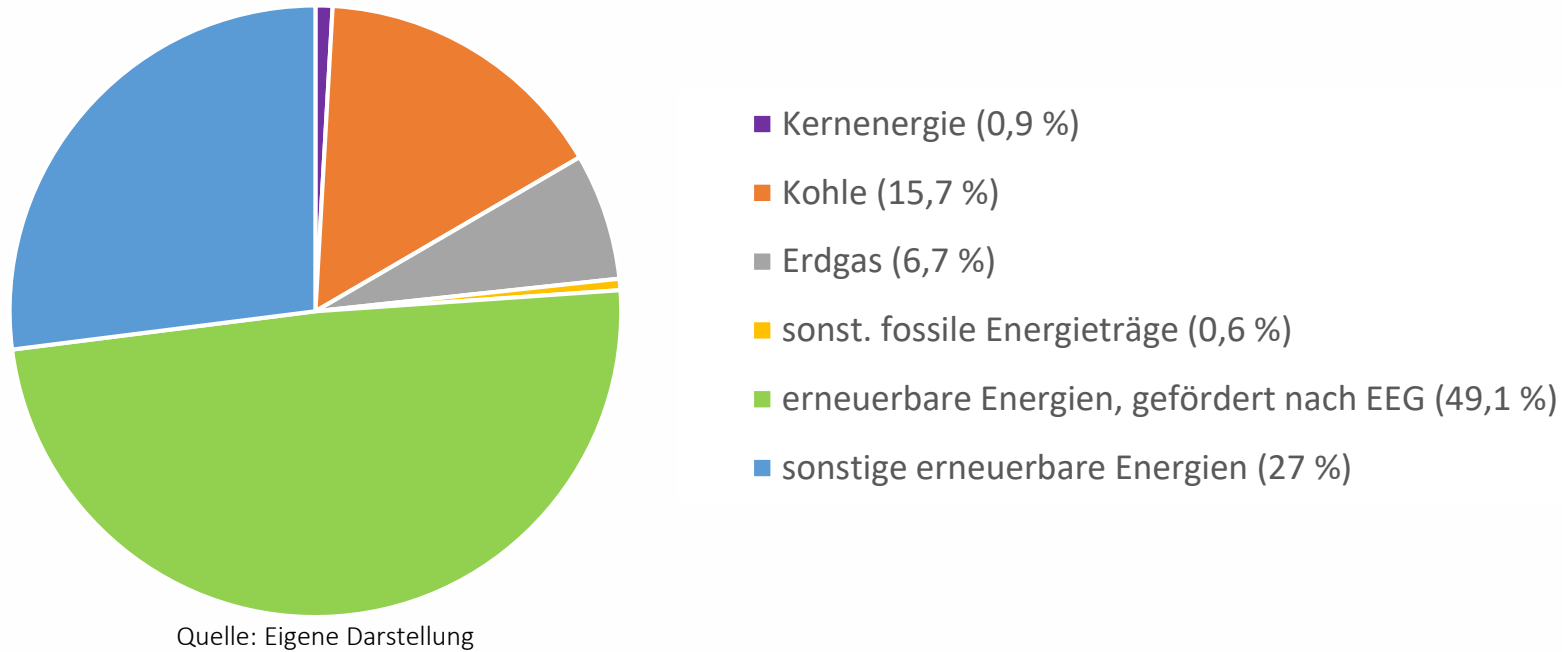
Reduzierung von Energieverbrauch, Betriebskosten und Beeinträchtigung der natürlichen Umgebung durch moderne Straßenbeleuchtung



- Erneuerbare Energie für öffentliche Gebäude:
 - ✓ **PV Anlagen** der Stadtwerke als Betreiber: Pumpwerk Mößling, Kindergarten/-krippe Ahamer Straße und Harthausen Straße, Jugendgästehaus, Vereinsheim, Kläranlage, Mittelschule, Stadtwerkegebäude, Isenkraftwerk
 - ✓ Zusätzliche Heizung des Freibadwassers über eine **Solaranlage**
 - ✓ **Blockheizkraftwerke** für Hallenbad, Freibad und Mittelschule nutzen Wärme effizient und nahezu verlustfrei
- Durch **Eigenanlagen** der Stadtwerke werden ins Stromnetz **3,6 Mio. kWh** im Jahr an **erneuerbaren Energien** eingespeist.*
- Die Stadtwerke kaufen jährlich für ca. 45.000.000 kWh **Herkunftsnachweise** aus Wasserkraft. Die Erzeugung erfolgt in **nachhaltigen Wasserkraftanlagen**, die moderne Umweltstandards erfüllen und an das europäische Stromnetz angeschlossen sind.*



Energieträgermix 2023 Stadtwerke Mühldorf a. Inn



Mehr als 75 % der Stromversorgung der Stadt Mühldorf stammt aus erneuerbaren Energien!

(Stromkennzeichnung gemäß § 42 EnWG unter www.stadtwerke-muehldorf.de)



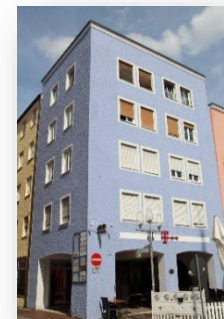


HANDLUNGSBEREICH „NACHHALTIGE STADT“



Umgang mit Ressourcen

- Boden:
 - ✓ Ressourcenschonender Umgang mit Flächen: Vermehrte Nutzung von Brachflächen, Leerständen, Baulücken und Prüfung von Verdichtungsmöglichkeiten sowie Optionen einer Mehrfachnutzung von Gebäuden.
 - ✓ Teilnahme am Förderprogramm des Bauministeriums zur Erhebung der Innenentwicklungspotenziale
- Kultur und Denkmalschutz:
 - ✓ Besondere Berücksichtigung und Förderung von Bauten mit geschichtlicher, künstlerischer und städtebaulicher Bedeutung sowie die Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes



kommunales Arkaden- und Fassadenprogramm

Umgang mit Ressourcen bei städtischen Bauprojekten

- Baumaterialien:
 - ✓ **Extensive Begrünung auf Flachdächern** an städt. Gebäuden sowie Festsetzung in Bebauungsplänen
 - ✓ **Weiterverwendung geeigneter Materialien** (wie z. B. Verwendung von Fräßgut aus Tiefgaragensanierung für den Untergrund von Gehwegen), um Ressourcen zu schonen.
 - ✓ Vorzugsweise **Verwendung nachhaltiger Rohstoffe** bei Neubauten
 - ✓ **Verzicht auf Kunststofffenster**
 - ✓ **Verzicht auf Vollwärmeschutz** (Styropor)
 - ✓ **Natürliche Oberflächenmaterialien** in Kinderbetreuungseinrichtungen (z.B. Linoleum, Holz)
 - ✓ Interesse an **umweltfreundlichen Innovationen** (wie z. B. Recycling-Beton, 3D-Betondruck)



Umgang mit Ressourcen

- Nachhaltige Kraftstoffe: Verwendung (Beimischung) von **nachhaltigem HVO100 Kraftstoff** (Biodiesel) für den Bauhof-Fuhrpark.
- Nutzung von **Synergieeffekten**: geplanter Hallenbadneubau neben Freibad (gemeinsame Nutzung von Personalräumen, Umkleiden, Gastronomie, Parkplätze etc.).
- **Senkung des Ressourcenverbrauchs** in der Stadtverwaltung:
 - ✓ Bereitstellung von **E-Bikes** als Dienstfahräder, Fahrradleasing für Mitarbeiter (Jobrad)
 - ✓ **Drei vollelektrische Dienstwagen**
 - ✓ **Zeitgutschrift** für Mitarbeiter, die **mit dem Fahrrad zur Arbeitsstätte** fahren
 - ✓ Teilnahme der Mitarbeiter an Aktionen, wie z. B. dem jährlichen Stadtradeln, „Initiative Gesunder Betrieb“*
 - ✓ Maßnahmen zur **Energieeinsparung bei Beleuchtung und Heizung** in der Stadtverwaltung



Mobilität

- Gute **Ladeinfrastruktur** für E-Autos und E-Bikes im Stadtgebiet und in Stadtnähe.*
- **E-Bike Verleih** am Stadtplatz.*
- **294 Fahrradstellplätze** am Bahnhof zur Förderung der Nutzung öffentl. Verkehrsmittel.
- **Rufbus-System** seit Juli 2024 im Probebetrieb mit über 170 Haltestellen im Stadtgebiet.*
- Planung und Errichtung zusätzlicher **Querungsstellen, Fußgänger- und Fahrradbrücken**.
- Digitales Management für **effiziente Parkplatznutzung** bietet die Möglichkeit einer Mehrfachbelegung der sanierten Tiefgaragenparkplätze **per App**.



Inbetriebnahme des Ladeparks
am Stadtwall im Frühjahr 2024

**nähere Informationen und Übersichtskarten hierzu unter www.muehldorf.de > Tourismus/Geschichte > Service bzw. www.muehldorf.de > Rathaus > Service*



Abfallwirtschaft

Zuständigkeit Landratsamt Mühldorf a. Inn:

- Wertstoffcontainer an 24 Standorten im Stadtgebiet
- Wertstoffhof und Grüngutsammelstelle im Norden der Stadt
- Sperrmüllabholung und Problemmüllsammlungen

Zuständigkeit Stadt Mühldorf a. Inn:

- 30 fest verbaute Aschenbecher in der Altstadt (Eigenkonstruktion des Bauhofs)
- Etwa 430 Abfallbehälter im gesamten Stadtgebiet
- 33 Spender für Hundekotbeutel (z. T. mit Abfallbehälter) im gesamten Stadtgebiet
- Städtische Grüngutsammelstelle im Osten der Stadt



**Aschenbecher: Querstange
verhindert Nestbau von Singvögeln**

nähere Informationen sowie Übersichtskarten unter www.muehldorf.de > Rathaus > Service > Abfall bzw. Hunde





HANDLUNGSBEREICH „STADTGRÜN, LAND UND BODEN“



Grünflächen

- **Konzept Stadtwall** (Erhalt und Pflege, Aufwertung historischer Grünflächen)
- Schritt-für-Schritt **Extensivierung der Grünflächen** im Stadtgebiet, z. B. mit Blühflächen
- Flächennutzungsplan mit integriertem **Landschaftsplan**

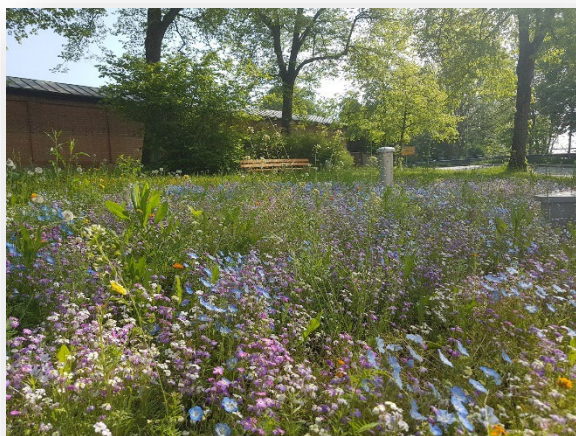
Bäume und Sträucher

- **Bewirtschaftung** städtischer **Waldflächen** (möglichst Naturwald) und **Einzelbäume**
- **Jungbaumpflege und Baumkontrollen** (Verkehrssicherung und möglichst langer Erhalt)
- **Naturnahe Pflege** (Baumkletterer, wo nötig) und individuelle Begutachtung der Bäume



Bäume und Sträucher

- **Pflanzaktionen** (z. B. Zwiebelpflanzaktion und Anlage eines Naschgartens an den Grundschulen und der Mittelschule, blühende Verkehrsinseln, Baumpflanzaktionen, Pflanzung von Frühlingsblühern)
- Bereitstellung von **Baumleitfäden** zum Baumschutz auf Baustellen/bei Bauvorhaben zum Download auf der Stadthomepage*



Blühwiese mit heimischen Wildblumen



Insektenfreundliche Verkehrsinsel



Aktion „Kinderbaum“
(seit 2018)



Zwiebelpflanzaktion (Herbst 2024)

*nähere Informationen und Übersichtskarten hierzu unter www.muehldorf.de > Rathaus > Service > Baumschutz

Ökokonto und Ausgleichsflächen

- Führung eines **Ökokontos**, Verwaltung der **Ausgleichsflächen** innerhalb und außerhalb der Bebauungsplangebiete.
- Aktuell **57 Ausgleichsflächen** mit einer **Gesamtfläche von ca. 50 ha** - auch über das Stadtgebiet hinaus.
- Laufendes **Monitoring, Erhalt und Pflege** der Ausgleichsflächen.
- Enge Zusammenarbeit mit der **Unteren Naturschutzbehörde**, dem **Landschaftspflegeverband (LPV)** und den bewirtschaftenden Landwirten.



- Landschaftspflege durch **Rinderbeweidung** (Dexter Rinder, Murnau-Werdenfelser und Wasserbüffel als Biotoppfleger in neu angelegten Biotopen).



Wasserbüffelweide Oberneukirchen
(fertiggestellt 2022)



Ausgleichsflächen Lohmühle
mit einer Gesamtgröße ca. 13 ha



Beispiele von lokalem Engagement

- **Projekt #muehldorfkippenfrei** seit Dezember 2020. Initiiert von der Plogging-Gruppe, der Aktionsgemeinschaft „Mühldorf vor Ort“ sowie der Stadt Mühldorf a. Inn. Durchführung diverser **Müllsammelaktionen** sowie Verteilung **kostenloser Taschenaschenbecher** durch die Plogging-Gruppe Mühldorf.
- Errichtung und Betreuung von **Nisthilfen für Schwalben, Mauersegler und Wanderfalken** durch ehrenamtliche Mitglieder der LBV Kreisgruppe Mühldorf:

- ✈ **50 Nisthilfen für Schwalben** an **33 verschiedenen Standorten** am Mühldorfer Stadtplatz sowie am Katharinenplatz.



Allen ehrenamtlich tätigen Helfern ein **herzliches Dankeschön**
für Ihren wertvollen Beitrag!

Weiteres Engagement der Stadt

- Auswahl von **gebietsheimischen Baum- und Straucharten**, wo möglich.
- **Keine Verwendung von Gift** bei der Unkrautbekämpfung, stattdessen mechanische Fugensäuberung.
- Großteils Einsatz von **Naturdünger mit Bodenaktivator**.
- **Wasserbelebung der Teiche** unter Verwendung natürlicher Zusätze, wie Gesteinsmehl.
- Errichtung von **Bienen-/Insektenweiden**.
- Teilnahme an **Förderprogrammen und Projekten**, z. B. Nationale Klimaschutzinitiative.
- **Mitgliedschaft im Landschaftspflegeverband (LPV)**.



Stadtwallpark mit Teichanlagen





Kostenlose Beratungsangebote für Bürger

Energieberatung

- ✓ Energie-Bürgersprechstunden des Landratsamtes
www.lra-mue.de/umwelt-klimaschutz-und-energie/klima-und-energiemanagement/energieberatung
- ✓ Energieberatungsangebot der Stadtwerke
www.stadtwerke-muehldorf.de/kundenservice/energieberatung/
- ✓ Information über Beratungsangebote und Förderprogramme auf der Stadthomepage unter www.muehldorf.de



Zusammenfassung

- Verdeutlichung zielgerichteter Initiativen der Stadt – auch über die Vorgaben hinaus.
- Einflussnahme auf zukünftigen Flächenverbrauch (Boden als endliche Ressource und Lebensgrundlage).
- Verwendung nachhaltiger Baumaterialien, wo notwendig und sinnvoll.
- Pläne und konkrete Maßnahmen für den Hochwasserschutz.
- Berücksichtigung erneuerbarer Energien auch in Zusammenhang mit Wärme- und Kälteversorgung.
- Sparsame und effiziente Nutzung von Energie.



- Verbesserung der Biodiversität durch **hochwertige Ausgleichsflächen**.
- Schaffung und Aufwertung von **Naherholungsgebieten** im Stadtgebiet.
- **Förderung und Unterstützung** lokalen Engagements.
- Nachhaltige Stadtentwicklung wird als **Prozess** verstanden mit dem **Streben nach kontinuierlicher Verbesserung**.

Unser Ziel ist eine Stadtentwicklungspolitik, die die naturräumlichen und ökologischen Rahmenbedingungen als Basis ihres politischen Handelns versteht.

